

Johannes
Kirche



„DOMPFÄFF“

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Bochum

- Johanneskirche -

Ennepestraße 15

Sommer - Herbst

2 / 2022



Inhalt

Inhalt.....	2
Angedacht	3
In eigener Sache.....	4
Wie es weiter geht.....	4
Was wird aus dem Dompfaff ?	5
Nudelkirche – wie geht es weiter?.....	5
Gottesdienste und Veranstaltungen	6
ANGEDACHT	7
Offene Kirche	8
Bibel – Teilen	8
Frauenhilfe.....	9
Fit für die Grundschule.....	10
INKLUSION in der Schatzinsel	10
Wutzweg – Eltern bleibt entspannt.....	12
Neues aus dem Jugendtreff Sit Down.....	13
„Wir sind gut aufgestellt im Stadtteil“ - aus dem StadtTeilLaden	14
35 Jahre Stadtteilarbeit – Ein herzliches Dankeschön an Ruth Joachim!!!.....	15
Neu im StadtTeilLaden: Ina Wilde.....	16
Einladung zum Abschlussfest der Jubiläumsreise „Grumme ist bunt“	16
Grummes grüne Gartenoase am StadtTeilLaden.....	17
Der StadtTeilLaden sucht Familienpat*innen !	18
Neues vom Perú-Projekt.....	19
Regelmäßige Veranstaltungen – herzlich willkommen	20
Kontakte	26
Kinderseite.....	27

IMPRESSUM:

Redaktion: Volker Rottmann, Pfr. / Elisabeth Posner

Verteilung: Elisabeth Posner ☎ 59 49 39

Layout: Carsten Rahe

Herausgeber / V.i.S.d.P.: Ev. Kirchengemeinde Bochum – Johanneskirche

Auflage: 2.500

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, 29393 Groß-Oesingen, Martin-Luther-Weg 1

Gemeindebrief erscheint außerdem als PDF auf der Homepage

der Gemeinde: www.johanneskirche.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder

Titelfoto: Arche, Foto: Wicho Herrmann-Kümpfer



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Angedacht

Liebe Gemeinde !

Sie halten den neuen „Dompfaff“ in Ihren Händen. Auf dem Titelbild ist Ihnen vielleicht das interessante Foto der Skulptur der Arche aufgefallen, die sich im Innenhof des Ökumenischen Altenzentrums Kaiseraue befindet. Im letzten Gottesdienst kamen wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern darüber ins Gespräch, es gab viel zu entdecken – unterschiedliche Tiere und natürlich Noah, der in die Ferne blickt.

Es geht um die alte Geschichte der Arche, die Noah baute, um den Tieren und seiner Familie eine Perspektive zu geben. Er hörte auf das, was dringend notwendig war, er hörte den Ruf Gottes – von anderen belächelt.

Bis vor einigen Monaten hätten wir vielleicht gedacht: Eine Geschichte – ähnlich wie aus 1001 Nacht.

Aber seit der Flut im Ahrtal haben wir eine Vorstellung davon, dass uns die Klimaveränderungen jetzt auch mehr persönlich treffen können, der Rhein vielleicht sogar im Sommer austrocknet.

Wir spüren im Moment sehr deutlich, dass nichts mehr so ist, wie wir das selbstverständlich angenommen haben. Wir spüren die Unsicherheiten an uns selbst.

Wir fragen uns: Hören wir auf die Warnungen – deuten wir die Zeichen der Zeit richtig – oder belächeln wir diejenigen, die uns warnen?



Unsere Welt kommt ins Wanken.

Die Geschichte der Arche Noah will wachrütteln. Aber sie endet nicht mit Fragezeichen und dem Gefühl der Hilflosigkeit, sondern mit einer Perspektive:

Noah schickt eine Taube los, um zu sehen, ob das Wasser zurückgeht. Nach gefühlten Ewigkeiten bringt die Taube einen Zweig des Olivenbaumes.

Der sichtbare Regenbogen ist eine Zusage Gottes für das Leben!

Ich wünsche uns, dass wir „hellhöriger“ werden – und die Zeichen der Zeiten erkennen – uns für unsere Erde einsetzen und dazu beitragen, dass sie erhalten bleibt.

*Herzliche Grüße,
Volker Rottmann, Pfarrer*

In eigener Sache

Liebe Gemeinde!

Die meisten von Ihnen wissen, dass ich im Sommer 2022 in den Ruhestand treten werde. Im letzten Dompfaff haben wir ausführlich darüber berichtet. Auf diesem Wege danke ich Ihnen für die vielen positiven Rückmeldungen und persönlichen Voten zu meiner Person. Diese haben mich sehr berührt. Schönen Dank dafür!

Am Sonntag, den 21. August 2022 um 11.00 Uhr, verabschiede ich mich mit einem Gottesdienst in der Johanneskirche. Der Superintendent des

Kirchenkreises Bochum wird mich „dienstentpflichten“ – also verabschieden.

Zu diesem Gottesdienst sind Sie alle herzlich eingeladen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht alle Menschen, die sich für die Johanneskirche engagieren, persönlich einladen konnten. Dies war aufgrund der hohen Personenzahl nicht möglich. Natürlich würde ich mich über eine rege Teilnahme freuen.

Nach dem Gottesdienst wird bei einem Imbiss Zeit für Gespräche und Begegnungen sein.

Volker Rottmann, Pfarrer

Wie es weiter geht

Viele von Ihnen haben mir in den letzten Wochen und Monaten diese Frage gestellt.

Ich hatte im letzten Dompfaff schon berichtet, dass sich die Gemeinde neu aufstellen wird. Meine Pfarrstelle wird nicht mehr besetzt. Künftig sind Pfarrer Constantin Decker, Pfarrerin Diana Klöpfer und Pfarrer Henri Krohn für die Evangelische Kirchengemeinde Bochum zuständig. Sie werden die Arbeitsbereiche neu aufteilen und unter anderem Taufen, Trauungen und Beerdigungen übernehmen (Kontakt Daten s. vorletzte Seite „Kontakte“).

Das Bezirkspresbyterium Johanneskirche wird die Geschicke des Bezirkes Johannes weiterführen. Sie können sich mit Ihren Anliegen an die BezirkspresbyterInnen wenden (Kontakt Daten s. vorletzte Seite „Kontakte“). Diese werden künftig enger und persönlicher mit Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zusammenarbeiten, um die Arbeit an der Johanneskirche koordinieren zu können. Pfarrer Krohn wird den Bezirksausschuss Johanneskirche entsprechend begleiten.

Den Küster- und Hausmeisterdienst in Vertretung für Herrn Stark werden Herr Herrmann-Kümper und Herr Klemmeier weiterführen.

Was wird aus dem Dompfaff ?

Zukünftig soll es – neben dem digitalen Auftritt der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum – einen gemeinsamen Gemeindebrief für die Gesamtgemeinde geben. Voraussichtlich soll dieser im Herbst 2022 – auf jeden Fall vor Weihnachten erscheinen.

Den Dompfaff in der vorliegenden Form halten Sie jetzt zum letzten Mal in Ihren Händen; er wird nicht weitergeführt.

Ich möchte an dieser Stelle Elisabeth Posner danken, die als Chefredakteurin in den letzten Jahren viel Zeit und ehrenamtliches Engagement eingebracht hat, damit der Dompfaff sein positives Format erhielt – ebenso Carsten Rahe, der das

gesamte Layout gestaltet hat und die Vorlage für die Druckerei erstellte.

Ohne sie hätten Sie keine „Dompfaffe“ erhalten. Aber auch nicht ohne die fast 30 Austrägerinnen und Austräger, denen unser Dank gilt. Diese haben dafür gesorgt, dass Ihnen der Gemeindebrief zuverlässig direkt in Ihren Briefkasten gebracht wurde.

Aktuelle Informationen finden Sie immer im Schaukasten an der Johanneskirche sowie unter www.johanneskirche.de und www.kirchenkreis-bochum.de

Volker Rottmann, Pfarrer

Nudelkirche – wie geht es weiter?

Termine

- Sonntag, 04. September 2022
- Sonntag, 23. Oktober 2022
- Sonntag, 11. Dezember 2022 (3. Advent)
- Sonntag, 22. Januar 2023
- Sonntag, 12. März 2023
- Sonntag, 7. Mai 2023
- Sonntag, 18. Juni 2023

Beginn jeweils um 11 Uhr in der Johanneskirche Ennepestraße 15 a

Kontakt/E-Mail-Verteiler: roland@r-hirschhausen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum



Regelmäßig **an jedem Sonntag** finden Gottesdienste statt und zwar

- um **10 Uhr in der Pauluskirche**, Grabenstraße 9 und
- um **11 Uhr in der Lutherkirche**, Klinikstraße 10.

In der **Johanneskirche** findet einmal im Monat am Sonntag um 11 Uhr die **NUDELKIRCHE** statt, der Gottesdienst insbesondere für Familien.

Ebenso findet einmal im Monat am Sonntag um 11 Uhr die Veranstaltung **ANGEDACHT** statt.

Die genauen Termine von Nudelkirche und ANGEDACHT finden Sie in eigenen Beiträgen auf den folgenden Seiten.

An allen anderen Sonntagen ist die Johanneskirche von **11.00 – 12.00 Uhr als OFFENE KIRCHE** zugänglich.

Am **Donnerstagsmorgen** findet weiterhin die **MEDITATION** um 8.00 Uhr in der Johanneskirche statt.

Ich freue mich, dass es gelungen ist, alle gottesdienstlichen und spirituellen Angebote (ohne Pfarrerin/Pfarrer) weiterzuführen. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich hier engagieren und die Johanneskirche weiterhin mit Leben füllen!

Alle anderen Gruppen, die im Dompfaff in der Übersicht „Regelmäßige Veranstaltungen“ aufgelistet sind, treffen sich ebenfalls in Eigenregie.

Volker Rottmann, Pfarrer

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN**, denn er kommt, um die Erde **zu richten.**

ANGEDACHT – jeweils um 11 Uhr in der Johanneskirche

11. September 2022: „Segen“

mit dem Chor der Johanneskirche



Zum zweiten Mal wird der Chor der Johanneskirche ANGEDACHT gestalten. Dieses Mal werden Segenslieder das Thema sein. Eingeladen sind alle Freunde der Musik, des Gesangs und des Zuhörens.

16. Oktober 2022: „Bienen, Birnen, Raps und Möhren“

mit dem Bienenkreis der Johanneskirche



Seit Jahrtausenden haben Bienen einen hohen Stellenwert in der Natur, in Gottes Schöpfung. Ohne ihre Bestäubungsleistung gäbe es für uns keine oder sehr viel weniger Früchte. Als leckeres Nebenprodukt entsteht dabei sogar noch Honig, auch das JohannesGold. Was wir von Bienen über Nachhaltigkeit und gutes Zusammenleben lernen können, stellt der Bienenkreis der Johanneskirche vor.

6. November 2022: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“

mit dem Perú-Kreis



An einem Berg emporblicken, einen Berg besteigen – das sind Erlebnisse, die fast jede*n tief beeindruckten, ja mit Ehrfurcht erfüllen. So ist es kein Wunder, dass Bergen seit jeher auch eine spirituelle Bedeutung zugeschrieben wird. Wir begeben uns auf die Spurensuche nach Bergen in der Bibel und in der andinen Mythologie. Über das Symbol Berg finden wir das Verbindende zwischen den Kulturen.

4. Dezember 2022: „Musik zur Advents- und Weihnachtszeit“

mit dem Grummer Blech



Am 2. Advent lädt das Grummer Blech zu adventlicher und weihnachtlicher Musik in die Johanneskirche ein. Zwischen den musikalischen Beiträgen werden der Kirchenjahreszeit entsprechende Gedichte und Texte vorgetragen.

Und so geht es mit ANGEDACHT im Jahr 2023 weiter:

12. Februar 2023 mit dem Begegnungscafé

19. März 2023 mit der Frauenhilfe

4. Juni 2023 mit dem Familienzentrum „Die Schatzinsel“

Offene Kirche – sonntags 11.00 Uhr – 12.00 Uhr

Zeit zu verweilen, zu meditieren, zu beten, eine Kerze anzuzünden

11.00 – 11.30 mit Musik

11.30 – 12.00 stille Kirche ohne Musik

Ab 11.30 Gelegenheit zur Begegnung je nach Witterung draußen auf dem Kirchhof oder in der Kapelle

Am 18.12. 2022, dem 4. Advent, bereichert der Bläserkreis Bi-Metall aus der Pauluskirche die Offene Kirche unter der Leitung von Rainer Scheibe.

Bibel – Teilen... Dazu laden wir ein!

In Norwegen wurde das Bibel - Teilen im vorletzten Jahrhundert entwickelt. Es sollte die seelsorgerisch schwache Struktur ergänzen. Von dort wurde diese Methode von Südamerika und Afrika aus ähnlichen Gründen übernommen und kehrte schließlich in den letzten Jahrzehnten wieder nach Europa zurück. Besonders die Missionswerke werben für diese Laienbewegung.

„Aber ich habe doch keine Ahnung von Theologie... ist denn da auch jemand, der mir erklärt, wie ich Schriftstellen zu verstehen habe?“

Diese Bedenken begegnen uns immer wieder, Scheu aber auch Sorge um ‚richtige‘ Auslegung.

Um all das geht es beim Bibel-Teilen nicht! Vielmehr stellen wir als Gruppe von uns selbst ausgewählte Texte des Ersten und Zweiten Testaments in die

persönliche Resonanz. Im Wechsel bereitet ein/eine TeilnehmerIn eine Bibelstelle vor. Der Text wird gemeinsam gelesen, jeder bringt seine innere Reaktion ein, von den anderen unkommentiert. Es kommt zu einem gemeinsamen Gespräch der unterschiedlichen persönlichen Bedeutungen. Die Abfolge der Schritte bietet einen geschützten Rahmen des Geschehens in der Gruppe. Lieder und Gebete bilden Anfang und Ende dieser Stunde miteinander.

In Teilen existiert die Gruppe seit dem 1. Ökumenischen Kirchentag 2003 in Berlin. Inzwischen ist überdeutlich, wohin die Reise der Entwicklung beider Großkirchen geht. Die Verantwortung von uns Laien für den Erhalt geistlichen Lebens in den Gemeinden wächst unübersehbar.

Wir kehren wohl in die Ursprungszeit des Bibel – Teilens zurück.

Gerd Wördehoff

Einmal im Monat immer mittwochs trifft sich die ökumenisch bunte Gruppe im Andachtsraum der Johanneskirche.

Nächste Termine: 10.08., 14.09., 26.10., 30.11.22 jeweils um 20h

Für Kontakt und Nachfragen: Sigrid Wiehe 0234/592939

Frauenhilfe

Liebe Frauen des Johannesbezirks,
nach verschiedenen Anläufen unsere Gruppenstunden wieder abzuhalten, hoffen wir nunmehr, dass diese wieder regelmäßig und ohne Einschränkung der Personenzahl stattfinden können.

Wir treffen uns alle 14 Tage mittwochs von 15 - 17 Uhr im Gemeindesaal unter der Johanneskirche, Ennepestraße 15. Die nächsten Treffen sind am 17. August, am 31. August usw. alle 14 Tage bis zum 7. Dezember 2022.

Bei einem gemütlichen Beisammensein treffen wir uns zum Kaffeetrinken, zu guten Gesprächen und immer wieder zu

Stunden mit Referenten, die ein aktuelles Thema mitbringen.

Auch wenn Sie niemanden haben, der Sie einmal bei der Hand nimmt und unverbindlich in unsere Gruppe einführt, scheuen Sie sich nicht, auch alleine und auf gut Glück bei uns vorbeizuschauen.

Wir freuen uns auf Sie, auf Sie und natürlich auch auf Sie.....

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an **Renate Bühner** unter der Tel.-Nr. **0234 / 59 22 86**

Es grüßt Sie ganz herzlich der Frauenhilfevorstand des Johannesbezirks



Foto: Wicho Herrmann-Kümper

Endlich konnten wir unsere Jubilarinnen für 25, 40, 50 und sogar 60 Jahre Zugehörigkeit ehren: Von links: Christel Diron (25 J.), Erna Stützer (40 J.), Pfarrer Rottmann, Erika Ehlemann (41 J.), Astrid Scheibe (52 J.), Marianne Kost (62 J.), Erika Träbing (60 J.). Nicht anwesend: Christel Nalik (27 J.), Edith Wenzlawski (61 J.)

Fit für die Grundschule

Oder was noch viel wichtiger ist als lesen, schreiben und rechnen



Die Einschulung ist ein toller Schritt im Leben jedes Kindes, der viele Veränderungen mit sich bringt.

Im Kindergarten lernen die Kinder schon fast alles, was sie für den Schulstart brauchen. Ein paar Kompetenzen kann der Kindergarten aber nicht allein vermitteln. Sie als Eltern können diese jedoch mit ein paar Tricks fördern.

Neben der „äußerlichen Ausstattung“ wie dem richtigen Schultornister, Heften, Büchern, Stiften und Co. ist auch die „innere Ausstattung“ wichtig – die sozialen Kompetenzen.

Während unseres Themennachmittags „Fit für die Grundschule“ gehen wir Ihren mitgebrachten Fragen nach und

beschäftigen uns mit Themen wie Geduld üben, Ordnung halten, Verantwortung übernehmen, Kritik annehmen, lernen sich mitzuteilen, Körperbeherrschung und Feinmotorik erhöhen und vor allem die Begeisterung für die Schule und die Freude am Lernen fördern und stärken.

„Hilf mir, es selbst zu tun!“

Maria Montessori

Einladung an alle Interessierten:

31.08.2022 von 15:30 bis 17:00 Uhr,

Ort: Familienzentrum Die Schatzinsel,

Leitung: Kathrin Bick, Bildungsreferentin, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin

INKLUSION in der Schatzinsel

Unabhängig von persönlichen Merkmalen oder Voraussetzungen sind ALLE Teil des Ganzen!

Inklusion bedeutet, dass Unterschiede eines Kindes nicht als Unterschied betrachtet werden, sondern als individuelles Merkmal dieses Menschen, das unsere Vielfalt in der Schatzinsel ausmacht. Alle Kinder wachsen mit dem Wissen auf, dass jeder auf seine Art und Weise dazu gehört.

Wir erleben Inklusion als einen wertvollen Schatz für alle Beteiligten. Sowohl die Kinder als auch jeder Erwachsene wächst durch die Erfahrungen und vielleicht auch neuen Herausforderungen. Das ein oder andere macht den Alltag etwas leichter,

z.B. der Parkplatz für Rollstuhl, Walker und anderes.

An unserem Speiseplan haben wir Big Points installiert. Der Text wird von den Kindern mit der jeweiligen Tagesmahlzeit aufgesprochen. Durch das Drücken der Points hört man, was es zu essen gibt. Kaum ein Kind geht, fährt oder krabbelt an dem Speiseplan vorbei, ohne auf den Knopf zu drücken.

Schaut man genauer hin, findet man an jedem Raum, an vielen Gegenständen, in Briefen und z.B. auch an der Eingangstür

METACOM Symbole. Diese gehören zur unterstützenden Kommunikation und sind ein wichtiges Werkzeug in der Arbeit mit Kindern.

In der Arbeit mit allen Kindern?

Ja, in der Arbeit mit allen Kindern und sogar auch erwachsenen Personen. Schon die aller kleinsten nehmen diese Symbole wahr, denn sie sind klar und leicht verständlich. Sie dienen als

Orientierungshilfe und auch zur Strukturierung unseres Alltags.

So ein Tag in der Schatzinsel, ist schon ganz schön spannend. Jeder Tag bringt neue Abenteuer mit sich. Wir sind froh, glücklich und stolz, dies mit allen Menschen gemeinsam zu erleben. Egal ob mit oder ohne Rollstuhl, Hörgerät oder anderen Handicaps, wir gehen einen gemeinsamen Weg.



Wutzweg – Eltern bleibt entspannt



Brüllen, Trampeln, Kratzen, Beißen, Trödeln: Dass Kinder eine Trotzphase durchmachen –

meistens zwischen zwei und vier Jahren – ist völlig normal und kein akuter Grund zur Beunruhigung. Das Kind macht eine wichtige Übergangsphase durch und lernt seinen eigenen Willen kennen.

Die Trotzphase ist berüchtigt und gefürchtet. Das muss aber gar nicht sein. Denn es gibt Strategien, mit denen Sie sie gut durchschiffen können – ohne ständig die Nerven zu verlieren.

Wir wollen an dem Themennachmittag diesen Strategien auf den Grund gehen.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Ev. Familienbildung Bochum und dem Familienzentrum Die Schatzinsel.



Alle Interessierten sind eingeladen für
Mittwoch, 26. Oktober 2022,
15:30 – 17:00 Uhr
Anmeldung ist erforderlich
über das Familienzentrum

Ev. Familienzentrum Die Schatzinsel, Wichernstr. 10, Bochum.

Leitung: Kathrin Bick, Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Familientherapeutin
 Gebühr: keine

» Gott lieben, das ist die
 allerschönste Weisheit.

JESUS SIRACH 1,10

Monatsspruch SEPTEMBER 2022



Neues aus dem Jugendtreff Sit Down



Hallo liebe Leserinnen und Leser,
wir möchten Ihnen gerne wieder über unsere Aktionen und Projekte berichten.

Nach den Sommerferien - ein genauer Termin ist noch nicht bekannt - kommt die **Juggling School** bei uns vorbei. An zehn verschiedenen Tagen üben wir uns in der Kunst der Jonglage, geplant ist später ein großer Auftritt in unseren Räumlichkeiten.

Ab dem 6.9. starten wir wieder mit einem **Kochprojekt**. Wir werden einmal die Woche nachhaltig kochen, das heißt: wir schauen, welches Gemüse saisonal da ist, kaufen in Unverpackt Läden ein und nutzen die Ressourcen aus unserem Gartenprojekt, um etwas Leckeres zu zaubern.

Außerdem sind wir seit Anfang März immer noch dabei, unseren **Garten** zu verschönern. Jeden Dienstag sind wir draußen, bauen Paletten-Möbel, Futterstationen für Vögel und Eichhörnchen, pflanzen

Obst-
bäume
und Ge-
müse.

Wir wer-
den bis
Ende
des Jah-

res ständig Neues anpflanzen und zwischenzeitlich mit unserem selbst angebauten Obst und Gemüse leckere Sachen kochen. 😊

Nähere Infos zu all unseren Projekten und Angeboten findet Ihr und finden Sie auf unserer Internetseite www.stadtteil-web.de, auf Facebook Jugendtreff Sit Down, auf Instagram sitdownbochum, am Telefon 0234 – 95 717 47 oder direkt bei uns im Treff.



Jugendgottesdienst Jump In: Spring rein und feiere mit!

Jump In ist ein Gottesdienst von und mit Jugendlichen, mit neuen Songs der Jump In-Band, kreativen Anspielen und Aktionen, aktuellen Themen und Kurzimpulsen, die Anregung zum persönlichen Glauben geben.

Sonntag, 4. September um 18:00 Uhr, on Tour in Bochum Linden.

Das Thema stand zur Drucklegung noch nicht fest. **Weitere Infos des evangelischen Kinder- und Jugendreferates Bochum auf <https://www.ejubo.de>**



„Wir sind gut aufgestellt im Stadtteil“ - aus dem StadtTeilLaden



Das 25. Dienstjubiläum von Silke Neufeld bei der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum trifft mit großen Veränderungen seitens der Kirchengemeinde zusammen. Gut, dass die Leiterin des StadtTeilLadens auf umfangreiche Erfahrungen, langjährige wie auch neue Mitarbeitende setzen kann.

Im Frühsommer bei Goeke: An fünf langen Tischen sitzen munter plaudernde Menschen, die sich teilweise zum ersten Mal persönlich begegnen, aber eines gemeinsam haben: alle engagieren sich für den StadtTeilLaden Grumme, einige von ihnen beruflich, die allermeisten ehrenamtlich. Einige haben enge Verbindungen zur Kirchengemeinde, andere nicht. Auch das Kornharpener Initiative Team ist vertreten, das ebenfalls unter dem Dach des Vereins Leben im Stadtteil e.V. organisiert ist.

Mittendrin steht Silke Neufeld, Geschäftsführerin des StadtTeilLadens, einen Präsentkorb in der Hand, den sie vom Vorstand im Namen aller Anwesenden zu ihrem 25. Dienstjubiläum bekommen hat. Noch größer sei für sie jedoch die Überraschung gewesen, dass nach zwei Jahren Pandemie so viele Menschen zusammen gekommen sind. Es war das jährliche Dankeschön-Essen für die Ehrenamtlichen, das coronabedingt erst mit einiger Verzögerung stattfinden konnte.

Tatsächlich ist der StadtTeilLaden während der Pandemie nicht kleiner, sondern größer geworden, im Garten entstehen neue Begegnungsorte für die Nachbarschaft. Zusammen mit der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde wurden Menschenketten für den Frieden organisiert. Mit dem Stadtteilzentrum Q1 (Stahlhausen) wurde ein Klimaschutzprojekt gestartet. Über die Stadtteilkonferenz besteht eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit vor Ort. Der Kooperationsverbund Bochumer Quartiersarbeit (Koboq) stärkt die öffentliche Wahrnehmung und die Vernetzung mit anderen Stadtteilen. Seit 2020 gibt es eine institutionalisierte Finanzierung der Quartiersarbeit durch die Stadt. „Natürlich lagen viele Aktivitäten zwischendurch auf Eis“, erzählt Silke Neufeld. „Wir mussten sehr oft umdenken, absagen, neu planen.“ Echtes Krisenmanagement. Jetzt ist einiges anders, manches ist weggebrochen, anderes konnte wieder aufgenommen werden. Miteinander und mit anderen. „Das zeigt

auch, dass wir im Stadtteil gut aufgestellt sind.“

Gleichzeitig bewegt eine Frage seit mehreren Monaten viele Menschen rund um die Johanneskirche und den StadtTeil-Laden: Wie geht es mit der Kirchengemeinde weiter, wenn Pfarrer Volker Rottmann in den Ruhestand geht? Simone Dorner, neue Vorstandsvorsitzende des Vereins Leben im Stadtteil e.V., ist nach zahlreichen Gesprächen mit den aktuellen und zukünftigen Kirchenverantwortlichen zuversichtlich: „Natürlich ergeben sich daraus große Veränderungen für die Kirchengemeinde in Grumme. Wie könnte es anders sein? Als Verein bieten wir gerne

an, dass wir gemeinsam umdenken, neu planen. Und irgendwann sitzen wir hoffentlich in großer Runde zusammen und freuen uns über das Neue, das wir zusammen mit dem Verein und der Kirchengemeinde gestaltet haben.“

Der Stadtteilladen Grumme wird getragen vom Verein „Leben im Stadtteil e.V.“ in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum. Die Sozialarbeiterin Silke Neufeld ist Mitarbeiterin der Kirchengemeinde und vertritt als Geschäftsführerin des StadtTeilLadens beide Trägerorganisationen.

Dorte Huneke-Nollmann

35 Jahre Stadtteilarbeit – Ein herzliches Dankeschön an Ruth Joachim!!!



Foto: Silke Neufeld

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ruth Joachim, die seit 35 Jahren die Stadtteilarbeit aufgebaut hat und mit einem langen Atem begleitet. Sie hat den StadtTeilLaden vor 35 Jahren mitgegründet und hat ihn seitdem mit Leben gefüllt und mit allen Kräften tatkräftig unterstützt. Dafür zollen wir ihr unseren größten Respekt!

Silke Neufeld

Neu im StadtTeilLaden: Ina Wilde



Foto: Silke Neufeld

Die Diplom-Sozialpädagogin und Diakonin Ina Wilde verstärkt seit Mai 2022 das Team des StadtTeilLadens Grumme.

Immer montags bin ich vor Ort für alle Gruppen ansprechbar. Ich koordine neue und laufende Angebote. Den StadtTeilLaden kenne ich vor allem über das Familienpatenprojekt. Meine Kinder sind zur Kita "Schatzinsel" gegangen und mit der "Nudelkirche" aufgewachsen. Ehrenamtlich habe ich viele Jahre im Vorstand des Kinder- und Jugendrings gearbeitet.

Von Beruf bin ich Diplom-Sozialpädagogin und Diakonin; ich arbeite im Bereich der Seelsorge und der sozialen Betreuung in einer Einrichtung für Menschen mit individuellem Hilfebedarf.

Zusätzlich arbeite ich nun im StadtTeilLaden. Ich finde es spannend, mit vielen unterschiedlichen Menschen aus der Nachbarschaft, Kirche, Verbänden und Vereinen das Leben im Stadtteil zu gestalten und freue mich auf viele neue, aber auch schon bekannte Gesichter, das gemeinsame Entwickeln von Ideen. Gerne habe ich ein offenes Ohr für Ihre / Eure Anliegen, Wünsche, Ideen und Projekte.

Ina Wilde

Einladung zum Abschlussfest der Jubiläumsreise „Grumme ist bunt“ am 27.08.2022



Wir möchten sie und euch herzlich zu unserem Abschlussfest der Jubiläumsreise „Grumme ist bunt“ einladen.

Am **Samstag, den 27.08. von 15.00 – 18.00 Uhr** werden auf dem Bolzplatz (Ecke Patmosstraße/ Josephinenstraße) viele der Institutionen und Einrichtungen, die bei der „Grumme ist bunt“ – Reise mitgewirkt haben, vor Ort sein.

Es wird viele bunte und interaktive Aktionen geben, von Gesang bis hin zu verschiedenen Spielen.

Außerdem möchten wir mit euch zusammen an einer langen Tafel

picknicken. Packt gerne euren Picknickkorb und bringt etwas Leckeres mit!

Wer Lust hat sich noch auf die Reise durch den Stadtteil zu begeben und dabei das ein oder andere Rätsel zu lösen, kann dies gerne bis Ende August noch über die Smartphone App Actionbound tun.

Hier geht es zur Reise:



Wir freuen uns auf euch!

Euer StadtTeilLaden Grumme

Grummes grüne Gartenoase am StadtTeilLaden

Wie kann ich mitmachen?

- montags und dienstags zwischen 9 und 14 Uhr vorbeikommen
- anrufen unter 0234 / 5445 9561
- E-Mail schreiben an ckrohn@stadtteilweb.de

Was machen wir?

Unser Gartenprojekt lebt von langfristige Engagement wie Blumen gießen, Rasenmähen und Gartenpflege. Auch Projektarbeit findet in größeren Abständen statt: wir bauen zusammen Gartenmöbel aus Holzpaletten, malen in bunten Farben Schilder an und sähen die Wildblumenwiese aus. Jede*r ist willkommen, sich in die Sonne oder auch in den Schatten der Bäume auf die Bänke zu setzen, sich Kräuter und frisches Gemüse zu pflücken oder sich alles einfach anzuschauen. 😊

Am **02.07. von 10 - 12 Uhr** wollen wir mit euch gemeinsam ein altes Fahrrad in bunten Farben ansprayen und bepflanzen! Frisches Obst und leckere Getränke stehen bereit und um sich untereinander besser kennenzulernen, haben wir uns auch



etwas überlegt. Alle Ideen und Vorstellungen zum Gartenprojekt sind willkommen. 😊

Wir freuen uns auf euch!

Caroline Krohn



Der StadtTeilLaden sucht Familienpat*innen !

Viele Familien aus Bochum haben sich während der letzten Monate bei uns gemeldet. Sie suchen nach Patenomas/Opas oder nach Patentanten/-onkeln für ihre Kinder, da die eigene Verwandtschaft oft zu weit entfernt wohnt oder aus anderen Gründen nicht viel am Leben der Familie teilhaben kann. Auch für die Pat*innen kann solch eine Patenschaft positiv erlebt werden. Vielleicht haben sie keine Enkelkinder, keine Nichten oder Neffen und möchten trotzdem gerne die verantwortungsvolle Rolle einer Oma, eines Opas oder einer Tante, eines Onkels übernehmen.

Wir suchen Pat*innen, die unsere Familien für ein **bis zwei Stunden in der Woche** unterstützen möchten. Dabei kann es darum gehen, sich um die Kinder zu kümmern,

auf sie aufzupassen, einen Ausflug in den Tierpark oder den Zoo zu unternehmen oder den Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen. Natürlich achten wir bei der Vermittlung darauf, dass Ihre Vorstellungen der Patenschaft auch zu der Familie passen.

Wenn Sie also Zeit und Lust haben, eine Patenschaft zu übernehmen, dann melden Sie sich gerne bei uns per **E-Mail: info@stadtteilweb.de** oder rufen Sie uns unter einer der folgenden **Telefonnummern 0234 / 59 12 14 oder 0234 / 5445 9561** an. Zu Beginn der Patenschaft benötigen Sie ein **erweitertes Führungszeugnis** (die Kosten für die Beantragung übernehmen wir, sobald die Patenschaft zustande kommt).

Viele Grüße, Ina Wilde



Foto: Pixabay

Neues vom Perú-Projekt

Schülertransport zur Förderschule in Chachapoyas

von Christel Reuter, Koordinatorin des Perú-Projektes

Über zwei Jahre dauerte die coronabedingte Schulschließung in Chachapoyas. Jetzt können die Kinder und Jugendlichen mit Förderbedarf in Chachapoyas endlich, endlich wieder die Schule besuchen. Allerdings gilt dies leider nicht für alle. Die 16 Schüler*innen, die auf den Transport mit Schultaxis angewiesen sind, müssen weiterhin zu Hause bleiben. Es sind Kinder mit besonders schweren Behinderungen oder solche, die weit von der Schule entfernt wohnen und deren Eltern sie aufgrund ihrer Arbeit nicht bringen können. Eines dieser Kinder ist der kleine Jean Carlos.



Foto.: Milagros Vilcarromero Munoz

Für ihn ist der Schulbesuch sehr wichtig, da er dort auch seine Therapien (u.a. Krankengymnastik) bekommt. Darüber hinaus bräuchte seine Mutter dringend Entlastung, denn sie muss sich auch noch um Jean Carlos' Schwesterchen im Säuglingsalter kümmern.

Eigentlich hatte die Stadtverwaltung versprochen, dass sie mit Fertigstellung des neuen Schulgebäudes auch die



Kosten für den Schülertransport übernehmen würde. Aber nun stehen Kommunalwahlen an, niemand weiß, wer demnächst Chachapoyas regieren wird. So fühlt sich auf einmal niemand mehr zuständig, wenn es um die Finanzierung geht...

Vor der Pandemie hatte das Perú-Projekt monatlich ca. 180 € für Sammeltaxis für die Schüler*innen ausgegeben. Nun ist die Anzahl der Schüler*innen, die diesen Dienst brauchen, gestiegen. Außerdem ist leider auch in Perú das Benzin viel teurer geworden. Die komplette Finanzierung des Transports würde z.Z. 400 € betragen bzw. 25 € pro Kind.

Ein großes Problem für die Familien sind die ständig steigenden Preise für Grundnahrungsmittel. Es bedarf großer Anstrengung, genug zu essen auf den Tisch zu bekommen. Daher ist es den Eltern nicht möglich, dass sie die Fahrt zur Schule selbst bezahlen.

Wir wären sehr dankbar, wenn einige Menschen eine Schultaxi-Patenschaft übernehmen könnten. Es müssen nicht die kompletten 25 € für eine*n Schüler*in sein. Jeder regelmäßige Betrag ist wertvoll und willkommen, z.B. 10, 15 oder 20 €.

Möchten Sie auf diese Weise einem Kind mit Behinderung Schulbildung ermöglichen? Dies ist in Form eines Dauerauftrags möglich auf folgendes Konto:

Kontoinhaberin:

Ev. Kirchengemeinde Bochum

IBAN: DE 84 43050001 0119009918

Stichwort: Perú Projekt Schultaxi

Immer wieder schreiben mir die Menschen in Perú, die wir unterstützen, wie dankbar sie sind. Sie bitten um Gottes

Segen für alle Spender*innen. Diesen Dank gebe ich hiermit gern an Sie weiter!

Kontaktperson für weitere Informationen: Christel Reuter (Projekt-Koordinatorin), Tel. 0234/ 610 26 89

e-mail: Peru-Projekt@johanneskirche.de

Kontoverbindung:

Kontoinhaberin:

Ev. Kirchengemeinde Bochum

Stichwort: Perú-Projekt

IBAN: DE 84 43050001 0119009918

Regelmäßige Veranstaltungen – herzlich willkommen

Die Johanneskirche ist jeden Sonntag um 11 Uhr geöffnet zu:

- **“Nudelkirche“** in der Regel einmal im Monat – Gottesdienst insbesondere für Familien - danach Bastelangebot für die Kinder, Kaffeetrinken für die Erwachsenen und anschließendes Nudelessen
- **„ANGEDACHT“** in der Regel einmal im Monat - von verschiedenen Gruppen der Gemeinde und interessierten Einzelpersonen vorbereitete Veranstaltung
- **Offene Kirche** von 11 – 12 Uhr an allen Sonntagen, an denen keine andere Veranstaltung stattfindet; Zeit, um zu meditieren, in der Stille zu verweilen, zu beten, eine Kerze anzuzünden

Gottesdienst im Seniorenzentrum – Meditation – Bibelgespräch

- **Gottesdienst im Seniorenzentrum in der Kaiseraue (ökumenisch)**
mittwochs 10 Uhr, monatlich ein Mal (Termine siehe Aushang in den Schaukästen)
- **Meditation** donnerstags 8.00 - 8.30 Johanneskirche, Ennepestr. 15 A
Kontakt: Barbara Glunz Tel. 0163 2806080
- **Bibelteilen – monatliches ökumenisches Bibelgespräch**
mittwochs 20.00 - ca. 21.00 Kapelle der Kirche, Ennepestr.15 A
Nächste Termine: 10.08., 14.09., 26.10., 30.11.22
Kontakt: Sigrid Wiehe Tel. 59 29 39

Für Kinder und Jugendliche:

- **Eltern-Kind-Café** montags 10.00 - 12.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: Renate Bühner und Silke Neufeld Tel. 591214
- **Spielgruppe Mütter mit Kleinkindern** von 1 bis 3 Jahre
mittwochs 9.30 – 11.30 Kinder- und Jugendtreff Sit Down, Ennepestr. 15
Kontakt: Bettina Kaiser Tel. 50 28 98 oder 0157 520 49 463
- **Kinder- und Jugendtreff Sit Down** Ennepestr. 15
Kinder und Jugendliche von 6 - 18 Jahren
Mo – Do 15 - 20 / Fr 15 – 19 Uhr
Kontakt: Sozialpädagogin Deborah Pettkus Tel. 957 1747
www.sitdown-bochum.de

Für Erwachsene:

- **Ökumenischer Posaunenchor „Grummer Blech“** Probe montags
19.30 - 21.30 Gemeindehaus der katholischen Gemeinde, Josefinenstr. 78
Kontakt: Gernot Bock Tel. 915 80 568
- **Kirchenchor** Probe dienstags 20.00-21.30 im Saal unter der Kirche, Ennepestr. 15 A
Kontakt: Ulrike Paulner Tel. 59 42 75
- **Bienenkreis der Johanneskirche:** März - Mitte Juli immer montags
18.30 - 20 Uhr Bienenraum im Kellergeschoss der Johanneskirche; Schutzkleidung
wird empfohlen, sie kann ausgeliehen werden
Kontakt: bienen@johanneskirche.de

- **Kaffee und Frühstück** Di - Fr 8.00 – 13.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: Café-Team Tel. 50 33 02
- **Mittagstisch** Di – Fr 12.00 – 13.00 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Anmeldung erbeten beim Team des Mittagstisches Tel.50 33 02
- **Café** dienstags und freitags 15 – 17 StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: Café-Team Tel. 50 33 02
- **Englischkurse**
für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen freitags 10.00 – 11.30 Uhr
für Fortgeschrittene freitags 11.30 – 13.00 Uhr
StadtTeilLaden, Ennepestr. 1
Kontakt: Simone Dorner Tel. 59 12 14

- **Stadtteilspaziergang** dienstags 14.30 – ca. 15.30 Uhr, Treffpunkt vor dem StadtTeilLaden, Ennepestr.1
- **Begegnungscafé** Menschen mit Fluchterfahrung und Bochumer donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr StadtTeilLaden, Ennepestr.1
Kontakt: über den StadtTeilLaden Tel. 59 12 14
- **Frauenhilfe**
mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr Saal unter der Kirche, Ennepestr.15 A
die nächsten Termine: 17.8., 31.8. usw. **alle 14 Tage** bis 7.12. 2022
Kontakt: Romy Heyer Tel. 59 66 36 / Renate Bühner Tel. 59 22 86
- **Skatgruppe** bestehend aus Frauen, die in gemütlicher Atmosphäre Skat spielen.
Interessierte sind herzlich eingeladen, dazu zu kommen.
donnerstags 10.00 – 13.00 Uhr StadtTeilLaden, Ennepestr.1, Tel. 59 12 14
- **Rommee-Nachmittag** - Bei gemütlichem Beisammensein wird in mehreren Kleingruppen das klassische Rommee-Kartenspiel gespielt.
freitags 15.00 – 17.00 Uhr StadtTeilLaden, Ennepestr.1, Tel. 50 33 02
- **Rhythmischer Muskelaufbau 50 plus -**
Elemente aus Aerobic-Tanz und Gymnastik mit Handgeräten
dienstags 9.30 – 10.30 Uhr Saal unter der Johanneskirche, Ennepestr.15A
Leitung: Frau Kordy Tel. 59 12 14
- **Wirbelsäulengymnastik ab 70 Jahren** für Körper, Geist und Seele.
dienstags 10.30 – 11.30 im Saal unter der Johanneskirche, Ennepestr.15A
Leitung: Frau Kordy Tel. 59 12 14
- **Seniorengymnastik** des DJK Preußen
mittwochs 9.30 – 10.15 Uhr und 10.30 – 11.15 Uhr Saal unter der Johanneskirche, Ennepestr.15A
Leitung: Ute Reckert, Tel. 59 58 40
- **Yoga**
donnerstags: 9.30 - 10.00 Uhr StadtTeilLaden, Ennepestr. 1
Leitung: Rita Kovac, Kontakt über den StadtTeilLaden Tel.: 59 12 14

Hinweis: *In den Schulferien finden einige Veranstaltungen nicht statt.
Es empfiehlt sich, sich über die Kontaktpersonen zu informieren.*



**„Endlich wieder Urlaub planen -
denn die schönste Freude ist die „ReiseVorfreude“!**

Wir sind weiterhin für SIE da!!!

Unsere beliebten Gruppenreisen mit REISEHEXEN-Begleitung:

- Bus - Städtereise Leipzig 22.09. - 25.09.2022
- Adventsfahrt Bremen 30.11. - 01.12.2022
- Bus - Standortrundreise Südtirol 05.05. - 14.05.2023
- Flusskreuzfahrt A-rosa Mosel-Erlebnis
zum 23. „Hexengeburtstag“ 24.10. - 29.10.2023

**Wir informieren Sie gerne und umfassend und freuen uns
auf Ihre Reisewünsche!**



DIE REISEHEXEN

Josephinenstr. 103, 44807 Bochum-Grumme

Tel. 893 893 0, Fax 893 893 20

info@reisehexen.de, www.reisehexen.de

ACHTUNG: z.Zt. geänderte Erreichbarkeit:

- telefonisch im Büro MO - FR von 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
- Gerne auch Beratungstermine im Büro nach Terminabsprache
- und jederzeit per Mail.



**BESTATTUNGEN
GABRIEL**

**Mitten im Leben
auch das Ende bedenken.**

Die eigenen Wünsche für das Lebensende festzuhalten, kann Sicherheit vermitteln und Angehörigen eines Tages eine wertvolle Hilfe sein. Wir beraten Sie gern zu Fragen der Bestattungsvorsorge. Vereinbaren Sie dafür einfach einen persönlichen Gesprächstermin unter **0234 / 91 28 400**.

Castroper Straße 221, 44791 Bochum | www.gabriel-bestattungen.de

Gasthaus Goeke

im Grumbecktal






- verschiedene Räumlichkeiten für 10 bis 200 Personen
- Große Gartenwirtschaft
- Zwei Kegelbahnen

Josephinenstr. 65 · 44807 Bochum · Tel.: 02 34 / 59 15 01 · www.gasthausgoeke.de



Bethel

Es gibt noch viel zu entdecken ...

Bitte helfen Sie kranken Kindern. Unterstützen Sie das neue Kinderzentrum Bethel mit Ihrer Spende.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND · www.kinder-bethel.de

6113



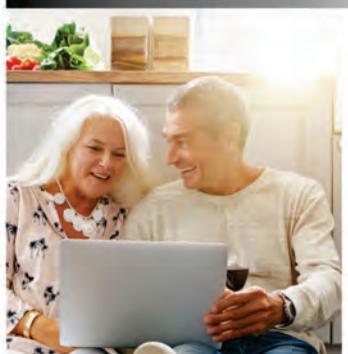
BESTATTUNGEN
GMEREK



02 34 59 25 23



Wir
sind für
Sie da!



BESTATTUNGEN GMEREK | Josephinenstraße 59 | 44807 Bochum

Telefon 02 34 59 25 23 | Telefax 02 34 59 25 27

Email: info@bestattungen-gmerek.de | www.bestattungen-gmerek.de

Kontakte

Pfarrer/in:

Constantin Decker
Diana Klöpffer
Henri Krohn

E-Mail: constantin.decker@ekvw.de
E-Mail: diana.kloepffer@ekvw.de
E-Mail: Henri.Krohn@gmx.de

 **0157 - 34 838 661**
 **0234 - 438 7721**
 **0174 - 651 4009**

Bezirkspresbyterium:

Ulrike Hellmeister
Rainer Koch
Friedhelm Lemm
Manfred Möller
Ulrike Paulner
Birgit Reuter
Ina Wilde

 **0176 - 62031555**
 **62 33 97 65**
 **02327 - 4127207**
 **59 30 20**
 **59 42 75**
 **59 09 87**
 **577 09 54**

Küster z.Z.:

Gerd Klemmeier
Wicho Herrmann-Kümper

 **0176 - 7668 2794**
 **0172 538 9092**

Familienzentrum Ev. Kindertageseinrichtung (Kita) „Die Schatzinsel“

Rebecca Zipp (Leiterin), Wichernstr. 10
www.kita-schatzinsel.de // E-Mail: kitaschatzinsel-bochum@arcor.de

 **59 36 40**

StadtTeilLaden

Silke Neufeld, Sozialarbeiterin, Ennepestr. 1
Café, Ennepestr. 1
www.stadtteilweb.de // E-Mail: neufeld@stadtteilweb.de

 **59 12 14**
 **50 33 02**

Jugendtreff Sit Down

Deborah Pettkus, Ennepestr. 15
www.sitdown-bochum.de
Geöffnet: Mo. - Fr. von 14-19 Uhr
für Kinder und Jugendliche von 6-18 Jahren

 **95 717 47**

Kunstatelier Fabula

Irene Hausmann, Ennepestr. 15 Johanneskirche
E-Mail: atelierfabula@t-online.de // www.atelierfabula.de

 **02324 - 82743**
0151 - 16671091

Ambulante Pflege Diakonie Ruhr

 **50 70 20**

Gemeindebüro:

Pariser Str. 4 - 6, 44787 Bochum

 **912 9126** und **9129127** **FAX 9129128**

E-Mail: bo-kg-bochum@kk-ekvw.de / www.kirchenkreis-bochum.de

E-Mail: mail@johanneskirche.de / www.johanneskirche.de

Bankverbindung: Sparkasse Bochum
IBAN: DE84 4305 0001 0119 0099 18

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Kinderseite

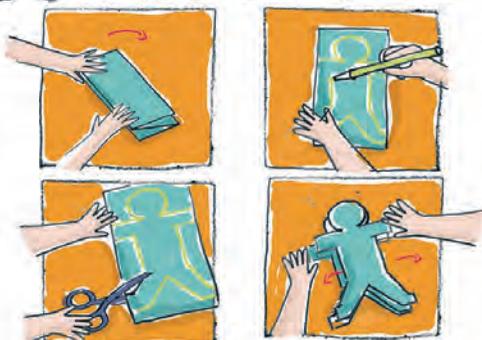
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

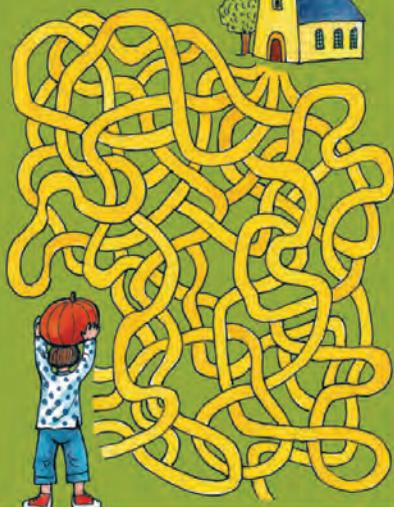


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der dritte Weg von oben





Die wärmenden tragenden Kräfte; Ruth Olm

Das Bild ist in der Johanneskirche ausgestellt